



### Gerold Kunz

ist kantonaler Denkmalpfleger in Nidwalden. Im Mai diesen Jahres übernahm er zudem von Dr. Peter Omachen die Leitung der Arbeitsgruppe «Historische Hotels und Restaurants» von Icomos Suisse. Icomos vergibt seit 1997 jährlich in Zusammenarbeit mit hotellerie-suisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus die Auszeichnungen «Historisches Hotel des Jahres» und «Historisches Restaurant des Jahres» an Häuser, die nach denkmalpflegerischen Grundsätzen gepflegt und betrieben werden. Gerold Kunz präsidiert ab diesem Jahr die Jury. Icomos Suisse ist die 1966 gegründete Schweizer Landesgruppe des Internationalen Rates für Denkmalpflege Icomos. [www.icomos.ch](http://www.icomos.ch)

### Die Schweiz als traditionsreiche Reisedestination verfügt über eine Vielzahl historischer Tourismusbauten. Was ist das Besondere an den diesen Bauten?

Der Aufschwung des Tourismus in der Schweiz geht eng mit der touristischen Entdeckung der Alpen ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einher, sodass dort viele der historischen Hotels zu finden sind. Vor allem in der Belle Epoque von 1870 bis 1910 entstanden viele der bekannten Häuser. Die Hotels wurden oft an den neuen Passstrassen und Eisenbahnlinien gebaut, wie beispielsweise auch «Das historische Hotels des Jahres 2012», das Kurhaus Bergün an der heute zum Unesco-Welterbe zählenden Albulastrasse (s. rechte Seite). Die Entwicklung der Verkehrswege in den Alpen und ihrer Infrastruktur wie den Hotels muss geschichtlich als Einheit betrachtet werden.

### Seit 1997 vergibt Icomos Suisse die Auszeichnung «Das historische Hotel des Jahres». Wie viele Häuser bewerben sich im Schnitt auf die Ausschreibung?

Da ich noch nicht so lange dabei bin, kann ich es nicht sicher für alle vergangenen Jahre sagen, aber ich denke zwischen acht und

# Reise in eine andere Zeit

Eine Übernachtung in einem historischen Hotel ist ein besonderes Erlebnis. Icomos Suisse setzt sich für den Erhalt der Häuser ein und zeichnet die schönsten aus.

zwölf Hotels. Oft bewerben sich die Hotels nach dem Abschluss einer Restaurierungs- oder Umbauphase, wie das auch beim Kurhaus Bergün der Fall war.

### Wie ist die Qualität der Eingaben?

Durchweg gut. Durch das 2004 gegründete Label «Swiss Historic Hotels» sind viele der Häuser schon geprüft. Auf [www.swiss-historic-hotels.ch](http://www.swiss-historic-hotels.ch) sind momentan circa 45 Hotels in der ganzen Schweiz verzeichnet. Der Pool an historischen Hotels ist sicher nicht unendlich gross, aber es gibt immer wieder Entdeckungen.

### Welche Kriterien müssen die Hotels für die Teilnahme erfüllen?

Die Idee hinter dem Preis war, ein Gefäss zu schaffen, dass die Anliegen von Denkmalpflege und Tourismus vereint. Ausgezeichnet werden Hotels, die in beiden Bereichen gut sind, daher sind auch Kriterien aus beiden Bereichen zu erfüllen. Beurteilt wird nicht nur das Gebäude, sondern auch der Auftritt. Auch die Jury setzt sich aus Experten aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege und Geschichte sowie aus der Hotellerie und der Gastronomie zusammen. Das Ziel ist eine gesamtheitliche Betrachtung. Voraussetzung ist aber in jedem Fall die originale Bausubstanz; es geht nicht um Nachbildungen historischer Gebäude oder Bauteile.

### Was bringt die Auszeichnung den jeweiligen Betrieben – ausser, dass sie mit dem Preis werben können?

Tourismusgeschichte hat enorm an Bedeutung gewonnen; zur Zeit ist Geschichte im Hotelbereich ein wichtiges Kriterium. In den 1990er-Jahren, als die Icomos-Arbeitsgruppe gegründet wurde, war das Interesse an historischen

Hotels vielleicht noch eher Liebhaberei, heute ist es jedoch ein Massenphänomen. So werden in vielen Hotels und Restaurants Um- und Einbauten aus neuerer Zeit rückgängig gemacht, um die Originalsubstanz wieder hervorzuholen. Die Auszeichnung hat sicher den Zeitgeist früh aufgegriffen. Ob sie diese Entwicklung auch begünstigt hat, ist schwer zu sagen – auch wenn das natürlich schön wäre.

### Inwiefern ist der Tourismus umgekehrt hilfreich für den Erhalt und die Pflege historischer Bauwerke?

Ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung besucht in der Freizeit historische Stätten – das ist laut Statistik sogar beliebter, als ins Kino zu gehen. Nicht umsonst präsentiert jede Gemeinde auf ihrer Website ihre historischen Bauten. Venedig ist auch ein gutes Beispiel für diese Faszination. Das gesellschaftliche Empfinden ändert sich jedoch laufend: So sind für uns heute die grossen Hotels aus St. Moritz nicht wegzudenken. Nach dem zweiten Weltkrieg allerdings hat man solche Hotels abgebrochen, zum Beispiel auf der Rigi. Das öffentliche Interesse und die Nutzung der historischen Gebäude sind für deren Erhalt wichtig – Tourismus und Denkmalpflege gehen Hand in Hand. **Interview: Katharina Köppen**



Über 60 Hotels und Restaurants, die seit 1997 von Icomos ausgezeichnet wurden, sind in diesem Buch dokumentiert. Ein praktischer Führer zu den historischen Hotels und Restaurants der Schweiz und zugleich ein Einblick in die Tourismusgeschichte. Historische Hotels und Restaurants in der Schweiz 2012; Icomos Schweiz (Hrsg.); Verlag Hier+Jetzt; 90 Seiten; 137 Abb.; CHF 14.80; Best.-Nr. xxx  
Bestellung über [www.archithema.ch](http://www.archithema.ch) oder mit der Karte auf Seite 99.